

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am Dienstag, den 13.11.2012 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rolf Schäfer

Ausschussmitglieder

Petra Bleichert

Andre Böhlig

Ursula Brand

Detlef Förster

Margot Grüterich

Dietrich Lunderstädt

Annette Pizzato

Vertretung für Herrn Rainer Röhlig

Dr. Jörg Rieger

Vertretung für Herrn Christian Viebach

Sebastian Schlüter

Klaus Steinmüller

Dieter Strukmeier

Dr. Jörg Weber

Vertretung für Herrn Christoph Schlüter

Beratende Mitglieder

Sigrun Römerscheidt

Vertretung für Herrn Sascha Vieregge

Wolf-Rainer Winterhagen

von der Verwaltung

Hartmut Behrensmeier

Ute Butz

Jochen Knorz

Schriftführerin

Ilona Perkuhn

Gäste

Harald Angermann

SSV

Bernd-Eric Hoffmann

ab 18.15 Uhr

Joachim Steinhilb

Kreissozialamt

Karl-Dieter Müller

Pflegeberatung Oberberg

Michaela Uhlir

Jobcenter Oberberg

Rainer Mesendahl

WFG

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Rainer Röhlig

Christoph Schlüter

Christian Viebach

Beratende Mitglieder

Ayhan Saglam

Tobias Vieregge

Tagesordnung: (geändert)**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses am 28.08.2012
- 3.. Sachstandsbericht Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis IV/0304/2012
2. Vorstellung möglicher Veranstaltungsorte in Radevormwald durch einen Vertreter der WFG IV/0302/2012
4. Sachstandsbericht zur aktuellen Arbeits- und Ausbildungsmarktsituation in Radevormwald IV/0303/2012
5. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn der Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass TOP 3 der Tagesordnung mit TOP 2 getauscht wird, da die vortragenden Gäste noch eine Rückfahrt nach Gummersbach vor sich haben.

(Öffentlicher Teil)

1. **Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses am 28.08.2012**
-

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 10. Sitzung zur Kenntnis.

Herr Winterhagen merkt zur Niederschrift an, dass er nicht angeregt habe, einen Lotsen für die Aktion „Weitblick“ einzusetzen, sondern nachgefragt habe, warum es seit 2 Jahren keinen „Weitblicklotsen“ gibt. Der Vorsitzende wird Frau Steuer von der Aktion „Weitblick“ um Stellungnahme bitten bzw. versuchen, sie zur nächsten Sitzung einzuladen.

3. **Sachstandsbericht Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis** IV/0302/2012
-

Herr Meskendahl stellt das Konzept über die Veranstaltungsorte in Radevormwald vor und gibt an, dass es sich hierbei aber lediglich um ein Diskussionspapier handelt. Die Aufstellung wurde aus der Sicht des Veranstaltungsmanagements WFG erstellt.

Frau Grüterich merkt an, dass bei der Kirmesveranstaltung der Rundlauf in der Innenstadt besser angenommen worden ist, als der vorherige Standort auf dem Festplatz an der Ülfestr. Zudem regt sie an, vermehrt Veranstaltungen im Bereich der Wupperorte stattfinden zu lassen.

Herr Knorz gibt zu bedenken, dass der Wuppermarkt im Privatbesitz ist und Veranstaltungen dort abhängig von sind von der Zustimmung des Eigentümers

Herr Lunderstedt merkt an, dass aus Kostengründen der Schützenverein von dem Festzeltplatz in die Räumlichkeiten der Geschwister-Scholl-Schule gewechselt ist.

Hierzu erklärt Herr Böhlig, dass es ja auch Rückzugsmöglichkeiten für die Schausteller und deren Wohnwagen geben muss. Für diese Rückzugsmöglichkeiten wurde dann der Festplatz genutzt.

Herr Knorz ergänzt, dass seitens der Schausteller bereits bei bisherigen Gesprächen geäußert wurde, die Veranstaltungen bei einer Verlegung zum Festplatz/Ülfestr. nicht mehr beschicken zu wollen, da die Fläche von der Bevölkerung nicht angenommen wird.

Herr Meskendahl stellt die Veranstaltungen für das Jahr 2013 vor.

Die WFG wird sich kurzfristig mit Sponsoren und den diversen Organisationen in Verbindung setzen um die Veranstaltungen abzustimmen.

Die konkrete Jahresübersicht wird zur gegebenen Zeit dann vorgestellt.

Herr Behrensmeier verteilt Informationsmaterial über anstehende Veranstaltungen im Bereich Tourismus und stellt die neuen Aktivitäten wie die Eiszeit (30.11.12 bis 06.01.13) und das Abenteuer auf der Draisine vor.

2. Vorstellung möglicher Veranstaltungsorte in Radevormwald durch einen Vertreter der WFG IV/0304/2012

Herr Steinhilb, Leiter des Kreissozialamtes in Gummersbach, berichtet über das Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis. Insgesamt ist festzustellen, dass sich das Rahmenkonzept seit Einführung bewährt hat.

Die von ihm vorgestellte Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Fazit:

Die Umsetzung des Rahmenkonzeptes hat sich seit seiner Einführung bewährt und trotz der demografischen Entwicklung kam es zu keiner Steigerung der Fallzahlen im stationären Bereich.

Das Angebot für die Senioren und Pflegebedürftigen, sowie die Versorgungs- und auch die Beratungsqualität hat sich insgesamt erheblich verbessert.

Herr Winterhagen fragt an, welche Bedarfe sich allein für Radevormwald ergeben.

Eine entsprechende Übersicht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

4. Sachstandsbericht zur aktuellen Arbeits- und Ausbildungsmarktsituation in Radevormwald IV/0303/2012

Frau Uhlir führt aus, dass im laufenden Jahr die Anzahl der Betreuten leicht rückläufig ist. Die ist auf das gute Wirtschaftswachstum in den ersten Quartalen 2012 und die kontinuierliche Akquise von Arbeitsstellen seitens des Jobcenters Oberberg zurückzuführen. Allerdings deuten verschiedene Indikatoren darauf hin, dass diese Tendenz nicht anhalten kann. Für 2013 wird ein geringeres Wirtschaftswachstum befürchtet, der Wunsch von Arbeitgebern

nach ausgedehnter Kurzarbeit wurde veröffentlicht und Zeitarbeitsfirmen stellen verstärkt ein – dies sind Zeichen dafür, dass mit einer Zunahme der Zahl der Arbeitslosen zu rechnen ist.

Auch die Jugendlichen (15 bis 24 Jahre alt), die durch das Jobcenter Leistungen erhalten, werden zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit übermittelt. Ein erheblicher Anteil der Personen befindet sich in schulischer Ausbildung und ist ausreichen eigen motiviert, um Ausbildungsplätze zu suchen und auch zu finden. Bei den weiteren Personen wird die Ausbildungsreife geprüft – es wird versucht, Defizite durch z.B. berufsvorbereitende Maßnahmen oder spezielle Ausbildungen zu kompensieren. Eine befürchtete Unterversorgung von Jugendlichen mit Ausbildungsplätzen kann nicht festgestellt werden.

Frau Uhlir erklärt, dass nach wie vor das Bildungs- und Teilhabepaket besser abfließen könnte. Seit dem Frühjahr 2012 haben, neben der Beratung und Hilfestellung, die bereits im Jobcenter erfolgen, Wohlfahrtsverbände noch zusätzlich Sozialarbeiter beschäftigt, die in Schulen, Jugendräumen und den örtlichen Behörden speziell die Möglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepaketes bewerben.

Die Leiterin des Jugendamtes, Frau Butz und Frau Uhlir werden gemeinsam überlegen, ob und welche Maßnahmen seitens der Verwaltung ergriffen werden können, um anscheinend bestehende Hemmschwellen abzubauen.

5. Mitteilungen und Fragen

Es wurde als Tischvorlage das Schreiben des Kreisausländeramtes verteilt und von Herrn Knorz noch einmal ausführlich erläutert.

Weiter berichtet Herr Knorz über die Situation im Bereich Asyl in Radevormwald.

Derzeit werden in Radevormwald 49 Personen über den Bereich Asyl betreut.

Aufgrund der aktuellen politischen Weltlage, sowie durch die Erhöhung der finanziellen Leistungen nach dem Urteil des Bundesverfassungsgericht ist, wie auch mehrfach in den Medien berichtet, die Zahl der einreisenden Asylbewerber massiv angestiegen.

Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich weiter festsetzen.

Für Radevormwald ergäbe sich daraus die Notwendigkeit, bis Ende 2013 insgesamt ca. 100 Personen unterbringen und betreuen zu müssen.

Herr Knorz erläutert die verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten und stellt fest, dass der Erwerb einer geeigneten Immobilie am zweckmäßigsten ist.

Es wird momentan nach geeigneten Objekten gesucht.

Darüber hinaus wurden kurz die finanziellen Auswirkungen dargelegt. Die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen wurde bereits im Haushalt 2013 berücksichtigt.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Rolf Schäfer
Vorsitzender

Ilona Perkuhn
Schriftführer